



**Tarifverhandlungen 2025
Warnstreik im DPMA**

**am 12.02.2025 von 11 bis 13 Uhr im DPMA
Kundgebung für Mitglieder des VBGR ab 11:30 Uhr
auf dem Parkplatz des Haupthauses**

Die aktuell laufenden Tarifverhandlungen für die Arbeitnehmer der Bundesverwaltung und der Kommunen stocken: In der ersten Verhandlungsrunde haben die Arbeitgeber weder ein Angebot vorgelegt noch inhaltlich diskutiert. Ohne eine wesentliche Änderung der Haltung der Arbeitgeber besteht die Gefahr, dass so eine Nullrunde entsteht, was erhebliche Kaufkrafteinbußen für die Beschäftigten bedeutet. Wir wollen das nicht einfach hinnehmen und den Arbeitgebern (den Parteien) deutlich machen, dass die Beschäftigten hinter den Forderungen der Gewerkschaften stehen und eine Nullrunde nicht hinnehmen wollen.

Da die Ergebnisse bei den Tarifverhandlungen für Arbeitnehmer in der Regel (auch wegen der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgericht) auf die Beamten wirkungsgleich übertragen werden, trifft dies auch die Beamten und damit alle Beschäftigten im DPMA.

Gleichzeitig steigen die Kosten der Beschäftigten deutlich: Sowohl die Inflation liegt deutlich über 2 % (im Dezember 2024 bei vorläufig 2,6 % - Quelle Destatis [a]) und wer auf die Kosten der eigenen Krankenversicherung sieht oder der anderen Versicherungen, die man braucht, merkt auch dort deutliche höhere Preise. Dass die Wohnkosten gerade in Ballungsräumen wie München (Quelle [b]) weiter steigen, ist sogar Gegenstand von Gesetzen, die aber nur versuchen den Anstieg der Mietkosten zu bremsen (nicht zu stoppen oder gar umzukehren).

Gerade in wirtschaftlich schwereren Zeiten ist es wichtig, dass der öffentliche Dienst funktioniert: Tut er das nicht, weil er seine Aufgaben nicht zuverlässig erfüllen kann, ist dies ein Schaden für alle Menschen in Deutschland und Europa. Das gilt natürlich auch für das DPMA: Wenn wir bei schlechterer Ausstattung (und Kaufkraft der Beschäftigten) gleich schnell wie vorher sein sollen (was sowieso kaum gehen wird), leidet die Qualität und Verlässlichkeit unserer Leistungen.

Unsere Hauptforderung ist ein Anstieg der Einkommen (in den Tabellen) von 8%, mindestens jedoch 350 Euro pro Monat (Quelle [d]). Wir wissen auch, dass man nie mit der Forderungen aus den Verhandlungen herauskommt, mit denen man hineingeht: Wir sind kompromissbereit aber eine Nullrunde ist dann doch völlig inakzeptabel und die Verweigerung des Gesprächs in der Sache eine Respektlosigkeit vor den Beschäftigten im öffentlichen Dienst (Quelle [e]).

Wie können Sie uns unterstützen?

Wir haben den Parkplatz des DPMA nur für eine Veranstaltung von 100 Personen genehmigt bekommen (kein öffentlicher Grund) aber ein Spaziergang an der Morassistraße entlang des Parkplatzes, ist eine Unterstützung (bitte nicht stehen bleiben). Wir vermuten dass diese Tarifverhandlungen – wie auch der Auftakt gezeigt hat – schwer werden und es mit einer Aktion nicht getan sein wird. Wir werden weiter berichten.

Jede Unterstützung in jeder Form ist wichtig und gerne gesehen.

**Geschäftsstelle
München**

Morassistraße 2
D-80469 München

Verantwortlich:
Franz Gotsis
Telefon 089.2195-4077

Telefon 089.2157-8433
Telefax 089.2429-5807

post@vbgr.de

www.vbgr.de

München, 11.02.2025

01/25

VBGR aktuell 01/2025

Informationsdienst des VBGR

Quellen:

[a] Deutsches Statistisches Bundesamt zur Inflation

https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Preise/Verbraucherpreisindex/_inhalt.html

[b] Mieterbund zur Entwicklung der Mietpreise in Deutschland

<https://mieterbund.de/themen-und-positionen/zahlen-fakten/>

[c] Deutsches Statistisches Bundesamt zu den Steuereinnahmen

https://www.destatis.de/DE/Themen/Staat/Steuern/Steuereinnahmen/_inhalt.html

[d] Informationen des dbb zu den laufenden Tarifverhandlungen zusammen mit den Forderungen

<https://www.dbb.de/einkommensrunde/einkommensrunde-2025.html>

[e] Bericht aus der ersten Verhandlungsrunde

<https://www.dbb.de/artikel/oeffentlicher-dienst-dbb-von-verhandlungsauftakt-enttaeuscht.html>